

Dübendorf, den 19. Sept. 2005

An den Gemeinderatspräsidenten
Hans Felix Trachsler
Alte Gfennstrasse 34

8600 Dübendorf

Schriftliche Anfrage betreffend Tagesstruktur für Jugendarbeitslose

Auch in Dübendorf gibt es Arbeitslose und auch in Dübendorf gibt es jugendliche Arbeitslose. Diese Jugendlichen sind entweder ohne Lehrstelle aus der Schule entlassen worden oder der Lehrvertrag wurde aufgelöst. Andere finden nach Lehrabschluss keine Stelle. Wie verbringen diese Jugendlichen ihre Zeit? Einige, hoffentlich die meisten, finden eine sinnvolle Beschäftigung, wo sie sich nützlich machen können. Und die anderen? Und wie findet ein arbeitsloser Jugendlicher eine sinnvolle Beschäftigung? Oft sind diese Jugendlichen ja nicht die „einfachen“ Fälle, die selbständig und initiativ sind. So besteht die Gefahr, dass arbeitslose Jugendliche, die keiner sinnvollen Beschäftigung nachgehen, Probleme bekommen. Sei es, dass sie die Grenzen der Gesetze unbewusst oder bewusst ausloten und auch überschreiten oder psychische Probleme mittragen.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Aktivitäten der Stadt für arbeitslose Jugendliche

Zu den Fragen:

1. Wie viele arbeitslose Jugendliche gibt es in Dübendorf je Jahrgang?
2. Was macht die Jugendarbeit für arbeitslose Jugendliche?
3. Was macht die Stadt für arbeitslose Jugendliche?
4. Gibt es Tagesstrukturen für arbeitslose Jugendliche?
5. Was wird generell gegen Jugendarbeitslosigkeit getan?
6. Wie werden private Arbeitgeber in Dübendorf in diese Problematik eingebunden?
7. Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Bezirks-Jugendsekretariat aus?

Andrea Kennel, SP Fraktion